

Programmübersicht:
**Systemische Paar-
und Sexualtherapie
im Online-Format***



* Nur ein Seminartermin über 3-Tage findet in Präsenz in Frankfurt statt.

Wenn wir von Therapie sprechen, sind auch Beratungsprozesse gemeint. Aus systemischer Sicht sind diese Prozesse, Methoden und Interventionen ähnlich bis identisch. Unser Ansatz, der auf die Förderung gesunder Anteile und Wachstumsprozesse fokussiert, würde eher die Verwendung des Begriffs ‚Beratung‘ nahelegen.

Aus Klienten- / Patientensicht sind jedoch der Leidensfaktor und die empfundene Aussichtslosigkeit für Veränderungen so hoch, dass diese eher den Begriff der Therapie nutzen. Wir haben uns daher entschlossen, unsere Fortbildung aus der Kundenperspektive heraus als ‚Therapie‘ zu etikettieren und in unseren Ausführungen an wichtigen Stellen teilweise beide Begriffe zu benutzen.



ÜBERBLICK ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Das Systemische Zentrum der wispo AG bietet eine ca. 12-monatige berufsbegleitende Fortbildung ‚Systemische Paar- und Sexualtherapie (wispo)‘ an.

Wir gehen in unserem Konzept davon aus, dass eine befriedigende und erfüllte Paarbeziehung Folge eines Reifungs- und Wachstumsprozesses ist, der aktiv gefördert werden kann. In der Therapie bzw. Beratung setzt sich das Paar mit den dazugehörigen Konflikten und Krisen auseinander und wird vom Therapeuten / Berater in diesem Prozess unterstützt.

Das Setting der Paartherapie erfordert vom Therapeuten besondere Kompetenzen, die in unserer Spezial-Fortbildung vermittelt werden. Dies betrifft insbesondere die Gesprächssteuerung mit zwei aneinander gebundenen Leidenden, deren Erwartungen aneinander (zumindest teilweise) enttäuscht wurden. Ebenso relevant ist das Diagnostizieren der dahinterliegenden Problematik und der damit verbundenen Wachstumschancen auf beiden Seiten und das richtige Timing für versöhnende oder eskalierende therapeutische Interventionen, um Veränderungsprozesse effektiv anzustoßen.

Schließlich sollte eine gute Paartherapie immer die ‚Sexualität‘ beider Partner inkludieren, selbst wenn es immer noch häufig tabuisiert und nicht aktiv von den Partnern als Problemfeld genannt wird. Deshalb wird vom Therapeuten auch eine tiefgreifende Kompetenz hinsichtlich des Verständnisses der Dynamik sexueller Beziehungen als auch in der individuellen Sexualdiagnostik gefordert, denn nicht jedes sexuelle Problem ist ein Problem, das auf Paarebene gelöst werden sollte.

Unsere Fortbildung wendet sich an Personen in einem ärztlichen, psychosozialen oder anderen Beratungsberuf, die sich in Systemischer Paar- und Sexualtherapie umfassend fortqualifizieren möchten: Ärzte, Psychologen, Diplompädagogen, Sozialpädagogen, Lehrer, Sozialarbeiter, Diplom-Pflegepädagogen/-wite, Theologen und andere Berufe, in denen die Systemische Paar- und Sexualtherapie sinnvoll angewendet und Entwicklungs- und Veränderungsprozesse in Individuen und Paaren eingeleitet werden können.

Mit dem Zertifikat ‚Systemische Paar- und Sexualtherapeutin/ Systemischer Paar- und Sexualtherapeut (wispo)‘ kann (bei Erfüllung der DGSF-Zulassungsvoraussetzungen) das DGSF-Zertifikat in ‚Systemische Paartherapie‘ beantragt werden, sofern die Mitgliederversammlung der DGSF im September 2023 diese Weiterbildungsrichtlinie verabschiedet, was sehr wahrscheinlich ist.

LEHRINHALTE

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut. Die Lehrinhalte orientieren sich an Rahmenthemen, die je nach Lernprozess in Blockseminaren und in Supervisionen bzw. Lehr-Coachings in flexibler Reihenfolge vermittelt werden. Die Basisthemen

nehmen ungefähr 85 % des Seminarumfangs in Anspruch. Ergänzende Themen werden in Absprache mit den Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmern nach Interessenlage festgelegt. Für diese speziellen Themen stehen etwa 15 % der Seminarzeit zur Verfügung.



WEITERBILDUNGSKONZEPT

Das Ziel der Systemischen Paar- und Sexualtherapie liegt darin, den Entwicklungsprozess von Paaren bzw. den Partnern so zu fördern, dass behindernde Beziehungsstrukturen oder einengende Überzeugungen zugunsten angemessener, lebendiger und lustvoller Kommunikationsmuster in der Paarbeziehung sowie der Sexualität aufgegeben werden können.

Das Modell der Systemischen Paar- und Sexualtherapie verwendet psychodynamische, kommunikationsanalytische und strukturelle Konzepte innerhalb eines wachstumsorientierten und entwicklungsbezogenen Verständnisses der Beziehungsgestaltung. Neben Interventionsmethoden aus diesen Bereichen werden u.a. Methoden der Körperpsychotherapie, der Hypnotherapie, des NLP und der tiefenpsychologischen Verfahren angewandt.

Wie jede Entwicklung verläuft auch die von Paarbeziehungen mit ihrer Sexualität wellenförmig in Phasen über das Meistern von Konflikten und Krisen. Wir verstehen die Entwicklung von Beziehungen daher als einen lebenslangen Lern- und Entwicklungsprozess, der erst durch (neue) Erfahrungen, Reflexionen und auch unterstützende fachliche Begleitung seine authentische Erfüllung und Reifung findet.

Die hier vermittelte Differenzierungsansatz basiert u.a. auf den Forschungen von Dr. Schnarch und Prof. Clement sowie dem Kollusionsmodell von J. Will, die für eine Reifung auf Beziehungsebene ein individuelles Wachstum voraussetzen.

Neben der Fokussierung auf die Behandlung von Paaren wird in dieser Fortbildung auch ein Schwerpunkt auf den Umgang mit sexuellen Problemen und Wünschen innerhalb und außerhalb von Paarbeziehungen gelegt. Die meisten Fachexperten begreifen Probleme der Paar-Sexualität als Symptom für allgemeine Beziehungsschwierigkeiten und erarbeiten daher Lösungen auf anderen Ebenen, ohne die Sexualität differenziert zu thematisieren.

Wir verstehen die (Paar-)Sexualität dagegen als ein eigenständiges Feld, das ein tiefes Fachwissen und eine spezielle Vorgehensweise in der Therapie erfordert. Wir sind überzeugt, dass sich Probleme der Sexualität nicht durch ein eher verständnis- oder verhandlungsorientiertes Vorgehen lösen lassen, wie dies in den meisten anderen Problemfeldern von Paaren möglich ist.

Unser Sexualverständnis ist auch beeinflusst vom Sexocorporel-Konzept von Jean-Yves Desjardins, das sich nicht primär auf die individuelle Funktion(alität) der Sexualität konzentriert, sondern Wert auf die Fortentwicklung des persönlichen sexuellen Profils und die Kommunikation der Partner über ihre jeweiligen sexuellen Profile legen.

Das in dieser Fortbildung vermittelte Wissen über die Behandlung sexueller Probleme ist daher auch im Rahmen eines rein sexualtherapeutischen Auftrags relevant.

LEHRMETHODEN

Im Systemischen Ansatz wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass vor allem das persönliche Erleben den Lernprozess fördert. Theoretische Hintergründe werden mittels praktischer Anwendung gefestigt.

Die Teilnehmer/innen arbeiten aus diesem Grund etwa mit Live-Sitzungen, Mikroanalysen anhand von Video-aufzeichnungen, Fallbeispielen, Gruppenarbeiten sowie verschiedenen Formen der Selbsterfahrung.



WEITERBILDUNGSSTRUKTUR

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 410 Unterrichtseinheiten, davon 30 UE Praxisstunden. In monatlichem Rhythmus finden meist 2-tägige Veranstaltungen statt, die fest terminiert sind. Hinzukommen selbstorganisierte Intervisionstermine, Zeiten für Lehr-Videos sowie eigene Berufspraxis.

Theorie und Methodik

Im Fortbildungszeitraum finden Blockseminare mit aufeinander abgestimmten Lehrinhalten statt. Diese Seminare werden von Dozentinnen und Dozenten des Systemischen Zentrums geleitet.

Selbsterfahrungs- und berufliche Reflexionsseminare

Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist auch die Selbsterfahrung als Reflexion der eigenen Persönlichkeit. Sie ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge zwischen persönlichen Kompetenzen, Blockaden, Herkunftsfamilienstrukturen sowie Stärken und Schwierigkeiten in der täglichen praktischen Arbeit.

Supervision

Die Supervisoren und Supervisorinnen sind erfahrene systemische Beraterinnen und Berater, die neben einem speziellen Lehr-Training auch fundierte Kenntnisse in Coaching, Beratungsarbeit und Supervision aufweisen. Die Methoden der Supervision bestehen v.a. aus Live- und Videosupervision sowie Rollenspielen und Mikroanalysen.

Lehr-Bibliothek

Sie bekommen von uns den Zugang zu spannenden Vorträgen und Workshops systemischer (Vor-)Denker/innen sowie renommierten Persönlichkeiten aus dem Kontext der lebens- und arbeitsweltlichen Beratung – der Zugang steht Ihnen zu beliebigem Zeitpunkt frei zur Verfügung und wir beantworten Ihnen Fragen zu den Inhalten.

Intervision

Während der Weiterbildung bilden die Teilnehmer/innen eigenverantwortlich Arbeitsgruppen, um ausgewählte Literatur zu bearbeiten, Techniken einzuüben und sich gegenseitig in der praktischen Fallarbeit zu intervidieren.

Systemische Berufspraxis

Die Weiterbildungsteilnehmenden führen (bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung) die geforderte Anzahl an Beratungs- bzw. Therapiestunden unter begleitender Supervision durch. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Therapien und Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).

Ergänzende Veranstaltungen

Zusätzlich bieten wir Seminare und Supervisionen zu verschiedenen Themenfeldern an. Diese Veranstaltungen sind kostenpflichtig und werden wispo-Card Inhabern zu einem Vorzugspreis angeboten. Mit Besuch dieser Veranstaltungen können auch Fehlzeiten in der Weiterbildung ausgeglichen werden, sofern sie hierfür gekennzeichnet sind.



THEMENCLUSTER

Die aufgeführten Themen fokussieren neben Grundlagenwissen auf methodische und personale Kompetenzen sowie Fähigkeiten des Prozessdesigns:

1. **Das Zusammenspiel der Individualdynamiken und der Paardynamik im Paarsetting verstehen und daraus Aufträge ableiten**

Wir erarbeiten ein Vorgehen zur Diagnostik auf individueller Ebene und Paar-Ebene, um eine Auftragsklärung für das Paarsetting zu ermöglichen. Wichtig ist, neben dem Paar Anliegen auch die individuellen Entwicklungsdynamiken zu verstehen, damit diese nicht in Konflikten zu den Zielen auf Paarebene stehen.

2. **Die Paardynamik im Spannungsfeld von Intimität und Differenzierung verstehen und Lösungsräume kreieren**

Schnarch beschreibt die Paarbeziehung als eine permanente Entwicklung zwischen den Grundbedürfnissen nach Intimität (Verschmelzung) und Differenzierung. Diese systemisch-allparteiliche Sichtweise macht es leichter, Konflikte als Wachstumsfelder zu verstehen und Lösungsräume zu kreieren, die das Paar in seiner Dynamik unterstützen.

In diesem Seminar vermitteln wir Vorgehensmöglichkeiten und Interventionen, um das Paarwachstum entlang dieser Linie zu unterstützen.

Der Nachmittag des zweiten Tages dient der Fallsupervision

3. **Spezifische Behandlungsstrategien und Techniken in der Paartherapie**

In diesem Seminar werden spezifische Strategien, Methoden und Techniken vermittelt und erprobt, die im Paarsetting besonders wirkungsvoll sind. Hierzu gehören der kontrollierte Dialog, die emotionszentrierte Gesprächsführung, Soziogrammerstellung, Aufstellungsarbeit und Partnerinterview mit dem inneren Team sowie Elemente des Mentalisierungsansatzes.

Der Nachmittag des zweiten Tages dient der Fallsupervision.

4. **Unerledigtes aus der Herkunftsfamilie - Die Mehrgenerationenperspektive als Instrument in der Paararbeit nutzen**

Rollen, Aufträge und Delegationen spielen eine große Rolle in der Entwicklungsdynamik von Menschen. Diese können sowohl auf persönlicher - als auch auf Beziehungsebene Probleme verursachen, ohne dass sich die Personen bewusst darüber sind, dass hier nicht eigene Motivationen, sondern übernommene Zuschreibungen wirken.

In diesem Seminar werden Methoden und Techniken gelernt und eingeübt, diese Muster zu reflektieren, sich von ihnen zu distanzieren. Der Partner wird hierbei als unterstützende Kraft einbezogen und nach Möglichkeit die Intimitätsgrad der Paarbeziehung gestärkt.

Es findet in diesem 3-tägigen Seminar keine Fallsupervision statt

5. **Umgang mit Verletzungen, Anklagen, Schuld und Scham in der Paartherapie**

Es gibt hunderte Gründe, sich nach Jahren zu trennen, die zentrale Frage jedoch ist, was hält zusammen ?

In diesem Seminar wird der lösungsorientierte Umgang mit erlittenen Verletzungen, Schuld und Schamgefühlen sowie Anklage-Forderungen an den Partner im Zentrum stehen. Rituale der Versöhnung, der Vergebung und des persönlichen Manifests zur Stärkung der Autonomie werden vermittelt und erprobt.

Der Nachmittag des zweiten Tages dient der Fallsupervision.



6. Männliche und weibliche (Entwicklung der) Sexualität - Grundlagen

Sexualität spielt in allen Paarbeziehungen eine wichtige Rolle, egal ob es sie gibt und wie es sie gibt. In diesem Seminar werden die wichtigsten Grundlagen zum Thema weibliche und männliche Sexualität auf Funktions- und Genussebene vermittelt.

Dabei steht das Zusammenspiel von Körper, Emotionen, Kognitionen und Kontexten eine wichtige Rolle, ebenso wie verschiedene sexuelle Erregungsformen und ihre Auswirkung auf das persönliche Erleben und den Beziehungspartner. Als Hintergrund für dieses Wissen dient der Ansatz des Sexocorporel.

Es findet in diesem Seminar keine Fallsupervision statt.

7. Die Bearbeitung sexueller Probleme im Paarkontext

Wenn Sexualität für das Paar ein Thema in der Paartherapie ist, geht es häufig um Lustlosigkeit bzw. unterschiedliche Erwartungen an die Qualität und Quantität gemeinsamer Sexualität. In diesem Seminar werden Methoden und Vorgehensweise vermittelt und erprobt, wie es möglich eine therapeutisch-allparteiliche und unterstützende Position einzunehmen, die zum Ziel hat, mehr Intimität des Paares zulassen zu können.

Der Nachmittag des zweiten Tages dient der Fallsupervision

8. Umgang mit Untreue, Affairen, Geheimnissen und Konflikt-Eskalationen in der Paartherapie

Besonders emotional ausgeprägte Formen dysfunktionaler Muster sind mit Untreue und Affairen in der Paarbeziehung und Geheimnissen voneinander verbunden. Diese und weitere Formen der Konflikteskalation (cholerisches Verhalten, Zynismus, Gewalt) bedürfen einer besonderen Vorgehensweise, um der Aufgabe der Veränderungsmittgestaltung nachzukommen.

In diesem Seminar werden Vorgehensweisen und Methoden vermittelt, sich nicht in diese Konflikte hineinziehen zu lassen und konstruktive Elemente der Kommunikation zu stärken.

Der Nachmittag des zweiten Tages dient der Fallsupervision.

9. Wenn Paare als Eltern Hilfe brauchen - von Subsystemen und Managementqualitäten

In der Paartherapie geht es häufig auch um die Lösung von Herausforderungen auf Elternebene (oder im Umgang mit den eigenen Eltern im Alter). Hier versteht sich das Paar oft nicht mehr als Subsystem, das mit Managementqualitäten Herausforderungen zu bewältigen hat, sondern als Einzelkämpfer vornehmlich gegen den Partner im Streit um richtige Erziehung oder Umgang mit eigenen Eltern im Pflegefall.

In diesem Seminar liegt der daher Schwerpunkt darauf, Paar-Differenzen weg von einem Kampf der individuellen Lösungen hin zu Kompromissen zu führen und Unterschiede zu tolerieren. Hierzu werden Vorgehensweisen und Methoden eingeübt und erprobt.

Der Nachmittag des zweiten Tages dient der Fallsupervision

10. Umgang mit Trennungsabsichten und Scheidungsmediation

Der Umgang mit geäußerten Trennungsabsichten als Drohkulisse oder bereits innerlich vollzogenem Ausstieg wird hierthematisiert, ebenso was im Falle einer Trennung besonders berücksichtigt werden muss.

Während mit Trennungsabsichten therapeutisch eskalierend umgegangen werden sollten, ist im Falle einer Trennung ein de-eskalierende Vorgehensweise dringend notwendig. Neben der Klärung des Unvermeidlichen (Kinder, Wohnung, Geld etc.) ist auch dem emotionalen Ablösungsprozess Rechnung zu tragen.

Der Vormittag des zweiten Tages dient der Fallsupervision, der Nachmittag zum feierlichen Abschluss der Weiterbildung.



ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN

Wir erwarten von Bewerbern:

- eine abgeschlossene Erstweiterbildung im beraterisch-therapeutischen Bereich
- Grundkenntnisse des Systemischen Ansatzes (v.a. Konstruktivistische Perspektive, Ressourcenorientierung, Hypothesenbasiertes Vorgehen)
- 3 Jahre Praxiserfahrung in der Beratung von psycho-sozialen Systemen
- die Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Vorgehensweisen in der Paar- und Sexualtherapie bzw. -beratung während der Weiterbildung



BEWERBUNG

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung postalisch oder per Email an das Systemische Zentrum der wispo AG.

Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen bei:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis über Berufs-/ Studienabschluss
- Sonstige für die Weiterbildung relevante Zeugnisse/ Zertifikate
- Motivationsschreiben mit Beschreibung der eigenen Tätigkeit, Darstellung der Beweggründe für die Weiterbildung sowie Darlegung von persönlichen und/ oder beruflichen Zielen



ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Ein Abschlusszertifikat „Systemischer Paar- und Sexualtherapeut / Systemische Paar- und Sexualtherapeutin (wispo)“ kann nach Abschluss der Weiterbildung erworben werden.

Voraussetzung ist:

- Teilnahme an den Seminaren (200 UE) und den kollegialen Arbeitsgruppen (30 UE). Dies beinhaltet auch, sich persönlich und mit eigenen Arbeits-Fällen einzubringen.
- Vorstellung eines laufenden Beratungs- / Therapie-Falls im Paar- und sexualtherapeutischen Kontext in den Supervisionseinheiten
- Nachweis eines abgeschlossenen paar- / sexualtherapeutischen Beratungsprozesses in Form eines ausführlich dokumentierten Fallberichts (bis 2 Jahre nach Ende der Weiterbildung) unter begleitender Supervision
- Berufspraxis in 30 Sitzungen paar- bzw. sexualtherapeutischer Arbeit
- Positive Stellungnahme der Dozenten

Mit dem Zertifikat ‚Systemische Paar- und Sexualtherapeutin/ Systemischer Paar- und Sexualtherapeut (wispo)‘ kann (bei Erfüllung der DGSF-Zulassungsvoraussetzungen) das DGSF-Zertifikat in ‚Systemische Paartherapie‘ beantragt werden, sofern die Mitgliederversammlung der DGSF im September 2023 diese Weiterbildungsrichtlinie verabschiedet, was sehr wahrscheinlich ist.



KOSTEN

DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildungsgebühren für den Abschluss „Systemische Paar- und Sexualtherapie (wispo)“ betragen insgesamt € 3.309,80.

Diese sind zu Beginn oder in monatlichen Raten zu entrichten. Abweichende Vereinbarungen sind im gegenseitigen Einverständnis möglich.

In den Gebühren sind im Zeitrahmen der Weiterbildung alle Seminar-, Supervisions- und Organisationskosten sowie Teilnehmerunterlagen enthalten. Die Teilnehmenden erhalten auch kostenlosen Zugang zu unserer Online-Plattform „wispoWelt“ die zusätzliche Lernunterstützung über dort hinterlegte Artikel, Arbeitsblätter, Dokumentationen, Methodeninventare etc. beinhaltet.

Sie haben die Möglichkeit, während der Weiterbildung außerordentliches Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie zu werden.

Es fallen keine obligatorischen Übermachtungskosten an.

Sollten Sie Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an unsere Weiterbildungsberater.



FÖRDERMÖGLICHKETTEN FÜR DIESE WEITERBILDUNG

Diese Weiterbildung kann durch unterschiedliche Förderprogramme des Bundes und der Länder sowie weiterer Institutionen gefördert werden. Nähere Informationen zu allen aktuellen Fördermöglichkeiten sind über unsere Homepage oder unsere Büros erhältlich.

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die Möglichkeit zur Förderung für Beschäftigte durch die Agentur für Arbeit:

Förderung durch die Agentur für Arbeit

Die Weiterbildungen des Systemischen Zentrums sind AZAV-zertifiziert und können für unter 45-jährige Arbeitnehmer/innen in der Regel bis zu 50% und für über 45-jährige bis zu 100% gefördert werden, wenn diese sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Arbeitssuchende können eine 100% Förderung erhalten.

Informationen hierzu erhalten Sie über unsere Homepage www.systemisches-zentrum.de oder bei unseren Weiterbildungsberatern:

Tel: 069 130 25 85 80



ZERTIFIZIERUNGS- MÖGLICHKEIT DURCH DIE DGSF

Mit dem Zertifikat ‚Systemische Paar- und Sexualtherapeutin/ Systemischer Paar- und Sexualtherapeut (wispo)‘ kann das DGSF-Zertifikat in ‚Systemische Paartherapie‘ beantragt werden, sofern die Mitgliederversammlung der DGSF im September 2023 diese Weiterbildungsrichtlinie verabschiedet, was sehr wahrscheinlich ist.

Diese Möglichkeit besteht nur, wenn wir nach Prüfung der für diesen Weiterbildungskurs vorgelegten Bewerbungsunterlagen feststellen, dass die Aufnahmebedingungen der DGSF erfüllt sind.

Mit der Zulassung zu dieser Weiterbildung teilen wir dem Bewerber/ der Bewerberin mit, ob für ihn/sie diese Option besteht.



AKKREDITIERTER BILDUNGSTRÄGER (AZAV)

Das Systemische Zentrum wurde von der Zertifizierungsstelle TQCert im Auftrag der Agentur für Arbeit als Bildungsträger gemäß Allgemeiner Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV) zugelassen.

Mit dem neuen Qualifizierungschancengesetz haben sich die Förderbedingungen jetzt weiter verbessert. Angestellte unter 45 Jahren erhalten in der Regel eine Weiterbildungsförderung von 50%. Angestellte ab 45 Jahren können sogar eine 100%-Förderung bekommen, auch größere Betriebe sind nun förderfähig und der Arbeitgeber kann noch einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten!

Hierfür stellt der Arbeitgeber einen kurzen Antrag bei der zuständigen Arbeitsagentur und der/die Beschäftigte erhält einen Bildungsgutschein und die Zuschüsse.

Dies gilt nur für zertifizierte Bildungsträger - wie dem Systemischen Zentrum der wispo. Lassen Sie sich von unseren Bildungs-Experten beraten!

Die örtliche Arbeitsagentur entscheidet dann über die individuelle Förderung.

Das Systemische Zentrum ist bisher der einzige Bildungsträger in Deutschland, der als Institut von der DGSF akkreditiert und gemäß AZAV mit zugehörigen Maßnahmen zertifiziert ist. Nur TeilnehmerInnen des Systemischen Zentrums können Zertifikate der DGSF mit bis zu 100% Förderung erhalten!



LEHR-VIDEOS IM SYSTEMISCHEN ZENTRUM

Die wispo-Lehrvideos sind eine innovative und besonders effektive Methode zur Wissensvermittlung.

Mit unseren Lehrvideos bieten wir den Teilnehmer/innen in Kooperation mit Auditorium-Netzwerk wöchentlich spannende Vorträge systemischer und systemtheoretischer (Vor-)denker und sowie renommierten Persönlichkeiten an.

High-Lights aus der Systemischen Szene

Gregory Bateson, Humberto Maturana, Helm Stierlin, Steve de Shazer, Niklas Jochen Schweitzer, Luhmann, Fitz Simon, Gunthart Weber, Rudi Wimmer, Heinz von Förster, Arist von Schlippe, Dirk Baecker, Ulrich Clement, Wilhelm Rotthaus, Arnold Retzer, Michael Wirsching, Rüdiger Retzlaff, Cornelia Österreich, Gunter Schmidt, Bernhard Trenkle

Zusätzlich stellen wir interessante Impulse von Fachexperten aus den Feldern Therapie und Beratung, Coaching, Organisationsentwicklung und Führung zur Verfügung.

Und wenn Sie möchten, können Sie alle Vorträge auch bei Auditorium Netzwerk kaufen - natürlich zum wispo-Vorteilsrabatt.

Die Creme de la Creme aus angrenzenden Feldern

Dalai Lama, Friedrich Glasl, Daniel Goleman, Gerald Hüther, Jesper Juul, Hans Jelluschek, Jon Kabbat Zinn, Otto Kernberg, Tillmann Moser, Peter Nemetschek, Fritz Perls, Karl Popper, Stefan Raab, Christa Rhode-Dachser, Hartmut Rosa, Peter Schellenbaum, Günter Schiepek, Rupert Sheldrake, Peter Sloterdijk, Manfred Spitzer, Matthias Varga von Kibed, Rosemarie Welter-Enderlin, Jeffrey Zeig, Eia Aasen, Carl Rogers, Horst-Eberhard Richter, Haim Omer



UNSERE ZENTRALEN WERTE: VIELFALT, QUALITÄT, INNOVATION

Unsere Arbeit richten wir dabei an drei zentralen Werten aus:

1. Inhaltliche und personelle Vielfalt

Wir wollen unsere Kompetenz in vielen Systemischen Themenfeldern anbieten und dabei mit ausgewiesenen ExpertInnen und DozentInnen unterschiedlicher Fachdisziplinen zusammenarbeiten. Auf diese Weise profitieren unsere TeilnehmerInnen von einem äußerst breiten Erfahrungs- und Kompetenzspektrum der Lehrenden und erfahren ganz praktisch, dass es mehrere jeweils stimmige ‚Wahrheiten‘ geben kann.

2. Konzeptionelle & persönliche Qualität

Was wir tun, machen wir gut! Damit dies so bleibt, werden das Systemische Zentrum und seine Bildungsangebote regelmäßig von mehreren Gremien inhaltlich und formal überprüft. Unser Qualitätsmanagementsystem halten wir immer auf dem neuesten Stand. Da auch die beste konzeptionelle Qualität nur in Kombination mit hoher Vermittlungskompetenz der Lehrenden wirksam ist, legen wir großen Wert auf die Auswahl authentischer DozentInnen, die den TeilnehmerInnen nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit als Modelle dienen.

3. Innovation in Inhalten & Lernprozessen

Wir greifen immer aktuelle Trends auf, um wichtige Neu-Entwicklungen zeitnah in unsere Weiterbildungsprogramme zu integrieren. Damit gehen wir über die Vermittlung allseits bekannten Wissens vergangener Jahrzehnte hinaus. Denn: In einer Welt, die sich immer schneller wandelt, brauchen wir entsprechend aktuelle Konzepte, die auch den wachsenden Komplexitäten gerecht werden.

✉ Post:
Systemisches Zentrum der wispo AG
Kundencenter
Mörfelder Landstr. 45

☎ Tel.: 069 – 130 25 85 80

📠 Fax: 069 – 130 25 85 89

🌐 Email: info@systemisches-zentrum.de

@ Online: www.systemisches-zentrum.de

ANMELDUNG

SYSTEMISCHES
ZENTRUM WISPO AG

Weiterbildung Systemische Paar- und Sexualtherapie

- Ich habe Interesse an der Weiterbildung und möchte gerne ein **Informations- und Aufnahmegespräch** vereinbaren.
- Ich melde mich hiermit zur Weiterbildung an:
gewünschter Ort: mit Starttermin am:
- Ich habe einen Bildungsgutschein für die Weiterbildung
- Ich bin an regelmäßigen Informationen vom Systemischen Zentrum interessiert.
Vor allem interessiert mich:

PERSÖNLICHE DATEN

Vorname, Nachname:

Telefon und Fax:

Email:

Straße:

PLZ, Ort:

Datum und Unterschrift: